



Foto © Oliver Jaist

Neue Bauformen für eine andere Pädagogik

Vorgaben für Schulbauten haben sich geändert. Gottseidank

In Lana bei Meran wurde der Umbau der Mittelschule notwendig. Das bestehende Schulgebäude sollte erweitert und energetisch saniert werden. Zum einen wollte man der Schule ein zeitgemäßes Erscheinungsbild verpassen, zum anderen sollte die Bestandsstruktur zur besseren Nutzung entflochten und durch einen Zubau funktional passend ergänzt werden.

Den ausgeschriebenen Architekten-Wettbewerb konnte das Büro Kerchbaumer Pichler & Partner für sich entscheiden. Das Interessante an dem Umbau-Projekt ist, dass sich darin ein anderer Umbruch, der in den letzten Jahrzehnten stattfand, widerspiegelt: Nämlich eine Veränderung pädagogischer Paradigmen, die nunmehr architektonisch nachvollzogen wird. Während man früher beispielsweise als Schüler fast das ganze Schuljahr in ein- und demselben Klassenraum verbrachte und einem Frontalunterricht ausgesetzt war, den ausschließlich der Lehrer bestritt, wird diese starre Lernsituation heute zusehends in Frage gestellt und aufgebrochen.



Foto © Oliver Jaist



BIBLIOTHEK

Zahlen – Daten – Fakten

Mittelschule Lana, Umbau und Erweiterung

Bauherr:

Gemeinde Lana

Architektur:

Kerschbaumer Pichler & Partner

Baubeginn:

Juli 2016

Bauende:

August 2017



Foto © Oliver Jaist

An die Stelle des Frontalunterrichts tritt vermehrte Beteiligung der Schüler, Stärkung der sozialen Kompetenz durch Teamarbeit usw. Für die Anordnung der Klassenzimmer in der Schule heißt das, dass man fixe Strukturen demontiert und Flexibilität, wechselnde Konstellationen ermöglicht. Also wurden die im Bestandsgebäude bereits vorhandenen Klassenzimmer zunächst einmal vergrößert, dann nutzte man die Breite des Ganges, um darin flexibel nutzbare Ausweichzonen, Lernwerkstätten einzurichten, die jetzt bei Bedarf durch Projektarbeit zusätzlich zum Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Die Schulbänke sind (durch Rollen) flexibel bewegbar, weshalb man als Schüler mit seinem ganzen Zeugs jederzeit von einem Bereich in den anderen wechseln kann. Allzu viel physischen Ballast schleppen die Kinder heutzutage ohnehin nicht mehr mit sich herum: wurde doch der Unterricht weitgehend digitalisiert und schwerfällige Kreide-Tafeln durch Bildschirme ersetzt. Aber nicht nur die Schüler sollen es künftig besser haben, sondern auch die Lehrer. Ihnen stehen in den im Neubau angesiedelten Lehrerzimmern ab sofort nicht mehr nur eine kleine Ablage zur Verfügung, wo sie in den Pausen ihre Jause auspacken können – sondern vollwertige Computer-Arbeitsplätze. Darüber hinaus wurde versucht, den Aufenthalt in



Foto © Oliver Jaist

der Schule durch Veränderung vieler Details, die Raumklima und Atmosphäre prägen, für alle angenehmer zu machen: man belebte die Schule mit einem differenzierten Farbkonzept, baute Akustikdecken ein und installierte eine Lüftungsanlage. Außerdem entstand im Erdgeschoss des Zubaus eine große Aula, für Veranstaltungen jeglicher Art.

Projekt-Partner

- Beton Eisack GmbH, Klausen
- Carron Bau GmbH /srl, Vahrn
- HELLA Italia s.r.l., Bruneck
- METEK SECUR GmbH, Welsberg-Taisten (BZ)
- Niederstätter AG, Atzwang
- PROGRESS AG, Brixen (BZ)
- Resch Möbel GmbH, Gargazon
- Rubner Türen AG, Kiens (BZ)
- Schlüsseldienst ZENLESER GmbH, Bozen
- Spenglerei Prenn, Mühlwald
- TopHaus AG, Bozen (BZ)
- Vitralux GmbH/Srl, Bruneck (BZ)



Foto © Oliver Jaist

Anzeige

TECHNOLOGY IN MOTION



METEK BRANDSCHUTZ-
VERGLASUNG: DURCHBLICK
UND SICHERHEIT

FASSADENTECHNIK

AUTOMATISCHE TÜREN

TEXTILE ARCHITEKTUR

GLAS UND METALL

www.metek.com

Seniorenwohnheim, Kastelruth